



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2023

9. bis 15. Oktober

Arbeit mit internationalen und
Migrantengemeinden

Ein Zeichen der Solidarität und christlichen Liebe

Ein Impuls von Pastor Frank Aichele zu Jakobus 5,13-16

Wer von euch krank und schwach ist, soll die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen. Sie sollen für ihn beten. (Vers 14)

Wenn ich krank bin – was Gott sei Dank sehr selten vorkommt – gehe ich zum Arzt, um abzuklären, was es ist, und mich entsprechend behandeln zu lassen. Obwohl ich diese Bibelstelle aus dem Jakobusbrief kenne, bin ich noch nie auf die Idee gekommen, bei eigener Krankheit den Gemeindevorstand zu mir zum Gebet einzuladen. Und ich habe das auch noch nie von einem Kollegen oder einer Kollegin so gehört. Das maximale, das wir tun, ist die Gemeindeglieder über die Krankheit zu informieren und um ihr Gebet für Genesung zu bitten.

Vor einigen Jahren war ich auf Besuch bei einem unserer deutschen Missionare der im südlichen Afrika lebte und arbeitete. Soweit ich mich erinnere, hatte er eine starke Grippe mit Fieber, so dass er am Sonntag den Gottesdienst nicht halten konnte. Ein Laien-

prediger übernahm. So um die Mittagszeit klingelte es dann bei ihm und eine gute Zahl der Gemeindeältesten standen vor der Tür, um für ihn zu beten. Nach dem Gottesdienst hatten sie sich abgesprochen und dieses Wort hier sehr ernst genommen.

Ob die anschließende Gebetsgemeinschaft im Wohnzimmer des Kollegen aus hygienischer Sicht sinnvoll war, ist sicher fragwürdig. Aber es war ein starkes Zeichen der Solidarität, der christlichen Liebe füreinander und ein Zeichen des Glaubens, dass Gott auch hier helfen kann und wird.

Mir ist diese Gebetsgemeinschaft sehr im Gedächtnis geblieben – und wir können sicher etwas davon lernen!

Pastor Frank Aichele, Koordinator für Internationale und Migrantengemeinden

Kontakt: frank.aichele@emk.de

WIR DANKEN

- für das andauernde Engagement vieler Menschen für die Flüchtlinge und Migranten, die aus sehr schwierigen Situationen zu uns nach Deutschland (und Europa) kommen;
- für die Kreativität und den liebevollen Einsatz der Pastoren und Pastorinnen unserer Migrantengemeinden angesichts der oft komplizierten Herausforderungen und Probleme, die ihnen fast täglich begegnen.

WIR BITTEN

- für den neuen Pastor der ghanaischen Gemeinden in der Süddeutschen Konferenz, der in Kürze in Deutschland ankommen soll;
- dass Pastor Ebenezer Mensah einen guten Start in seiner neuen Arbeit mit den ghanaischen Gemeinden in Hamburg hat;
- dass der kommende Begegnungstag der farsisprachigen Gemeinden viele Menschen erreicht und ihren Glauben und ihre Hoffnung stärken mag.

Arbeit mit internationalen und Migrantengemeinden

In der immer multikultureller werdenden Gesellschaft in Deutschland liegt das Hauptaugenmerk dieses Arbeitszweigs der Evangelisch-methodistischen Kirche auf der Stärkung und Befähigung der internationalen und Migrantengemeinden. Dazu gehört die Kontaktaufnahme mit Asylbewerbern, Flüchtlingen, Migranten, Missionaren, Studenten und anderen.

Kontakt:

Internationale und Migrantengemeinden
Pastor Frank Aichele
Holländische Heide13
42113 Wuppertal

Telefon: 0202 7670191

E-Mail: coordinator@emk.de

Web: www.emk.de/internationalegemeinden